

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0614/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	10.01.2017
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/500
Integriertes Handlungskonzept Haaren hier: Werkstattverfahren für die Ortsmitte			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
08.03.2017	B 3	Anhörung/Empfehlung	
09.03.2017	PLA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der vorgelegten Aufgabenbeschreibung ein kooperatives Werkstattverfahren für die Ortsmitte Haaren durchzuführen.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, auf Grundlage der vorgelegten Aufgabenbeschreibung ein kooperatives Werkstattverfahren für die Ortsmitte Haaren durchzuführen.

finanzielle Auswirkungen

PSP-Element 5-120102-300-02000-300-1 – Ortsm. Haaren zw. Wurm u. Friedenstr. (IHK)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	116.000,00	116.000,00	0	0	0	0
Auszahlungen	345.119,69	345.119,69	0	0	0	0
Ergebnis	229.119,69	229.119,69	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*Planansatz aus dem Haushaltsjahr 2017 inkl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2016 i.H.v. 145.119,69 €

Erläuterungen:

Der Bereich „Markt und Mitte“ zwischen Wurm und Friedenstraße ist ein räumlicher Schwerpunkt des Integrierten Handlungskonzeptes Haaren. Das Integrierte Handlungskonzept Haaren wurde auf Grundlage der Empfehlung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 17.07.2013 und des Beschlusses des Planungsausschusses vom 12.09.2013 zur Städtebauförderung angemeldet. Mittel für die Umsetzung der 1. Förderstufe wurden bereits Ende 2015 bewilligt. Ein wichtiger Baustein der 1. Förderstufe ist ein Wettbewerb für den Bereich „Markt und Mitte“.

Im Ergebnis der bisher durchgeführten Bürgerbeteiligung in der ersten Jahreshälfte 2016 und weiteren Vorbereitungen wird ein klassischer Wettbewerb nicht als das geeignete Verfahren für die Aufgabenstellung für die Ortsmitte Haaren angesehen. Statt eines förmlichen Planungswettbewerbs soll ein kooperatives, nicht-anonymes Werkstattverfahren durchgeführt werden. Der Schwerpunkt des Planungsverfahrens soll auf dem Bereich „Markt und Mitte – Rund um St. Germanus“ und der „Zähmung“ und Attraktivierung Alt-Haarener Straße sowie der Gewinnung der Bachauen von Wurm und Haarbach für die Naherholung liegen. In dem Verfahren sollen drei Planer-Teams (Arbeitsgemeinschaften aus Landschaftsarchitekten / Stadtplanern und Verkehrsplanern) Nutzungs- und Entwicklungskonzepte für die Ortsmitte zwischen Wurm und Friedensstraße erarbeiten. Die Bereiche „Rund um St. Germanus“ und die „Wurm- und Haarbachau“ sind räumliche Schwerpunkte. Für den Bereich Alt-Haarener Straße / Haarener Markt sollen Ideen und strategische Ansätze zum Umgang mit den konkurrierenden Nutzungsansprüchen im Straßenraum erarbeitet werden. Die zu erarbeitenden Konzepte sollen in stetem Austausch mit Ortsexperten, Politik und Verwaltung in einem moderierten Verfahren entwickelt werden. Die Planung ist im gesteckten Rahmen noch weitgehend ergebnis-offen. Angestrebt wird damit die Erarbeitung von Konzepten, die mit den Akteuren vor Ort rückgekoppelt und ausgehandelt werden, um so einen möglichst breiten Konsens über die Entwicklungsperspektiven zu erreichen.

Die Aufgabenbeschreibung für die Ausschreibung der Planungsleistungen des Werkstattverfahrens ist als Anlage beigefügt.

Die Beratung über die Besetzung der Jury für das Werkstattverfahren und die Büroauswahl erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren am 08.03.2017 und des Planungsausschusses am 09.03.2017 (Vorlage-Nr. FB61/0613/WP17).

Die Auswahl der Büros (im Rahmen eines sog. Interessenbekundungsverfahrens) soll im Mai 2017 erfolgen. Für das anschließende Werkstattverfahren ist eine Bearbeitungszeit von ca. 6 Monaten vorgesehen (Juni bis Dezember 2017).

Für das Werkstattverfahren (Honorare für Planer-Teams, Verfahrenskosten) wurden mit der 1. Förderstufe des Integrierten Handlungskonzeptes Haaren Mittel bewilligt und stehen im Haushalt zur Verfügung (PSP-Element 5-120102-300-02000-300-1 Ortsmitte Haaren zwischen Wurm und Friedenstraße). Für das Werkstattverfahren sind Kosten in Höhe von ca. 65.000 € zu erwarten (davon 45.000 € auf Honorare für Planer-Teams und ca. 20.000 € auf die Verfahrensdurchführung /

begleitende Kosten). Die Moderation des Verfahrens und Prozessbegleitung wurde bereits Mitte 2016 an ein externes Büro vergeben (Auftrag in Höhe von ca. 20.000 €).

Anlage/n:

1. Aufgabenbeschreibung zum Werkstattverfahren
2. Übersichtsplan Bearbeitungsbereich

Integriertes Handlungskonzept Aachen-Haaren

Kooperatives Werkstattverfahren zur Ortsmitte Haaren

Aufgabenbeschreibung

1. Rahmenbedingungen

Einordnung von Aachen-Haaren

Der Stadtbezirk Haaren – bestehend aus den Ortsteilen Haaren und Verlautenheide – befindet sich ca. vier Kilometer nord-östlich der Stadtmitte. Er hebt sich als „eigenständiger“ Stadtteil in der Aachener Stadtlandschaft ab – eindeutig zu identifizieren und klar räumlich abgegrenzt. Der Ortsteil Haaren liegt am Wasser der Bäche Wurm und Haarbach und hat eine große Grünfläche in seiner Mitte. Aber er ist auch an drei Seiten umgeben und begrenzt von zwei Autobahnen (A 4 und A 544) und einer Magistrale (Krefelder Straße).

Haaren hat eine gute Lage, es hat Geschichte und einen eigenen Charakter, der das Zusammenleben im Stadtbezirk prägt. Im gesamten Stadtbezirk leben heute rund 12.000 Menschen.

Mitten durch den Ort zieht sich auf der ganzen Länge die stark befahrene Alt-Haarener Straße, die eine große Belastung darstellt. Hier liegt der größte Handlungsbedarf: es geht darum die Ortsdurchfahrt für die Bewohner Haarens verträglicher zu machen und die Ortsmitte attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig eröffnet sich die Chance, Haaren mit seinen Stärken durch die Lage an Wurm und Haarbach sowie dem Potenzial an Grünflächen zu entwickeln und zu qualifizieren. Im Bezirk sind nur im begrenzten Maße Freiflächen vorhanden, die es zu schützen und erhalten gilt. Die beiden Bäche bilden das Rückgrat einer „grünen Lunge“ für den Stadtbezirk.

Beschreibung der Bereiche Ortsmitte und Wurm-/Haarbachau

Bereits 2004/2005 wurde ein erstes Konzept für die Ortsmitte Haaren erarbeitet. Nachdem 2004 die Aachener Politik den Beschluss zur Aufgabe der sogenannten „Haarener Allee“ (als Umgehungsstraße zur Entlastung der Alt-Haarener Straße im Bereich Ortsmitte) gefasst hatte, wurden mit dem Konzept „Ortsmitte Haaren“ vom Planungsbüro hks I architekten (Aachen) in Zusammenarbeit mit Lützwow 7 (Berlin) Nutzungsperspektiven für die ehemalige Verkehrsstraße entwickelt. Vom Büro 3+ freiraumplaner wurden Vorschläge zur Verbesserung und attraktiveren Gestaltung der zentral gelegenen Grünfläche südlich des alten Friedhofs erarbeitet. Aus dem für die Verkehrsschneise vorgesehenen „Hinterland“ an der Grünfläche kann die Ortsmitte erweitert und gestärkt werden. Im Zuge der Planung der „Haarener Allee“ hat die Stadt Aachen umfangreichen Grundbesitz erworben, welcher die Schaffung einer grünen Mitte begünstigt.

Die Ortsmitte Haaren und der Park am alten Friedhof bilden die räumlichen Schwerpunkte des Integrierten Handlungskonzeptes.

Der gesamte **Bereich der Ortsmitte** erstreckt sich vom Ortseingang an der Wurm, weiter entlang der Alt-Haarener Straße über den Haarener Markt bis zur Einmündung der Friedensstraße. Die Alt-Haarener Straße (L 136) hat wesentliche Verbindungsfunktion für den Verkehr von Würselen in Richtung Innenstadt und dient darüber hinaus auch der Erschließung von ganz Haaren. Die Straße weist hohe Belastungen (zwischen 11.800 und 13.500 Kfz/24h) auf und ist beidseitig nahezu geschlossen bebaut. Besonders zu den Stoßzeiten gibt es im Bereich um den Haarener Markt und St. Germanus sehr viel Stau. Dies führt zu starken Abgasemissionen und hohen Lärmbelastungen. Trotz des hohen Verkehrsaufkommens eignet sich die Alt-Haarener Straße hervorragend als „stadträumliches Rückgrat“ und Identitätsträger für den gesamten Stadtteil. Das Platzangebot für Fußgänger entspricht an einigen Engstellen nicht den Anforderungen an Mindestgehwegbreiten in Straßen mit Geschäfts- und Wohnnutzung. Gleichzeitig ist der Bedarf an separaten Radverkehrsanlagen aufgrund der vorhandenen Verkehrsmengen, des heutigen Geschwindigkeitsniveaus (Alt-Haarener Straße: Tempo 50, lediglich im Bereich der Kurvenlage zwischen Kochstraße und Haarener Markt Beschränkung auf Tempo 30) und der Funktion als klassifizierte Straße gegeben. Von der Straße losgelöst gibt es keine Alternative zur Führung des Radverkehrs. Die Alt-Haarener Straße ist als Netzlücke im beschlossenen „Maßnahmenplan Radverkehr“ ausgewiesen.

Besondere Bedeutung innerhalb der Ortsmitte kommt dem Raum „**Rund um St. Germanus**“ zu. Das Konzept „Ortsmitte Haaren“ von hks I architekten (2007) stellt die Kirche frei, schafft dem Platz eine neue Kante nach Süden durch Bebauung der mindergenutzten Flächen im Block der ehemaligen Brauerei Klinkenberg. Mit dem Umzug des Bezirksrathauses von der Alt-Haarener Straße in den Bereich der Alten Schule kann der Ansatz eines nur vom Anliegerverkehr befahrenen Platzes rund um die Kirche vollendet werden. Es ist zu erwägen, ob der Wochenmarkt möglicherweise vom Haarener Markt hierhin verlagert werden soll.

Der **Haarener Markt** ist der heutige Mittelpunkt des Stadtteilzentrums. Hier sind historische Gebäude wie der Zehnthof, Geschäfte des täglichen Bedarfs und einige Gastronomie-Betriebe ansässig. Außerdem finden auf dem Platz der Wochenmarkt und Stadtteilstadtteilaktivitäten statt. Bei dem Haarener Markt handelt es sich im Grunde nur um eine Verbreiterung der

bandartigen Struktur, geprägt von einem Nutzungskonflikt zwischen Straße und „Platz“. Ein Flächengewinn für den Marktplatz ist durch die Verrohrung des Haarbaches erfolgt. Um die Möglichkeiten einer Offenlegung des verrohrten Bachlaufes in der Ortslage näher zu untersuchen, wurde 2016 von BKR Aachen hierzu eine Machbarkeitsstudie erarbeitet.

Kennzeichnend für den Haarener Markt sind Flächenkonkurrenzen der einzelnen Verkehrsarten untereinander und mit den Ansprüchen an den Aufenthalt – sei es an der Bushaltestelle, sei es im Ortsmittelpunkt. Bei der Lösung oder Minderung der Konflikte sind die Ansprüche aller Verkehrsarten zu befriedigen. Dabei sind die Querungen von Fuß- und Radverkehr und die Haltestellensituation einzubeziehen. Zur Klärung der Fragestellung und Diskussion der Lösungsansätze hat im Januar 2016 ein Verkehrsexpertenworkshop stattgefunden.

Die Alt-Haarener Straße ist insgesamt durch eine erhebliche Lärm- und Luftbelastung geprägt. Hier besteht Handlungsbedarf, um neue, insbesondere Wohnnutzung im Umfeld der Straße zu ermöglichen.

Markante Orte an den „Knicken“ der Alt-Haarener Straße bzw. innerhalb der Höhenstaffelung bieten Potenzial für städtische Räume, die den Ortscharakter stärken. Voraussetzung ist die „Zähmung“ des Verkehrs auf der Alt-Haarener Straße.

Die zentral gelegene Grünfläche des **Parks am alten Friedhof** ist zurzeit durch eine große Wiesenfläche und im Bereich des alten Friedhofs durch alten Baumbestand und Hecken geprägt. Im Westen wird dieser Grünbereich durch die Wurm begrenzt. Die Grünanlage ist in Kombination mit der „**Wurm- und Haarbachau**“ besonders dem Kleinklima im Ortskern Haaren zuträglich.

Für die beiden Bachläufe gibt es aktuell Planungen seitens des Wasserverbandes Eifel-Rur für eine Renaturierung, um zusätzlichen Retentionsraum zu schaffen. Im Zuge einer Machbarkeitsstudie wird ein naturnaher Gewässerausbau von Wurm und Haarbach untersucht. Im Bereich Ortsmitte sollen Wurm und Haarbach nördlich der Alt-Haarener Straße renaturiert werden. Der Haarbach tritt dort am Tuchmacherweg – nach seiner kanalisierten Führung in der Ortslage – wieder an die Oberfläche.

Es sollen gewässerbegleitende Fuß-/Radwege hergestellt werden. Die Fortführung der Verbindung zwischen Stadtzentrum und Haaren entlang der Wurm ist ein wichtiger Lückenschluss im Radwegenetz und dient auch der Verknüpfung mit dem Park am alten Friedhof. Eine grüne Wegeverbindung entlang des Haarbaches soll einen Brückenschlag zum Wurmwanderweg herstellen.

Für den Bereich der Haarbachau und insbesondere die Dreiecksfläche am Zusammenfluss von Haarbach und Wurm laufen derzeit Verhandlungen mit dem Eigentümer über den Grunderwerb.

Im bevorstehenden Werkstattverfahren soll der Bereich der „Wurm- und Haarbachau“ planerisch mit betrachtet werden. Der angrenzende Park am alten Friedhof soll in einem separaten Projekt geplant und umgestaltet werden.

2. Zielsetzung und Aufgabenstellung

Planerische Ziele

In dem kooperativen Werkstattverfahren sollen der Bereich der Ortsmitte entlang der Alt-Haarener Straße zwischen Wurm und Friedensstraße mit dem Schwerpunkt „Rund um St. Germanus“ sowie die „Wurm- und Haarbachau“ mit folgenden übergreifenden Zielsetzungen bearbeitet werden:

- Entwicklung einer starken Ortsmitte
- Angenehmere und sichere Nutzbarkeit des Stadtraums
- Qualifizierung und Vernetzung von Wegeverbindungen
- Einbindung und Aufwertung des innerörtlichen Wegenetzes
- Bewahrung und Erneuerung der Durchlässigkeit, Verbindung zu Grün und Wasser
- Schaffung von Erholungsräumen und Ruheinseln
- Stärkung der Nahmobilität, Förderung von Fuß-/Radverkehr und ÖPNV
- Reduktion des Durchgangsverkehrs

Dabei gibt es für die Alt-Haarener Straße und die einzelnen Teilräume in der Ortsmitte konkrete Ziele:

- Nutzung der Stärken des zentralen Bandes entlang der Alt-Haarener Straße mit ihren Platzfolgen
- Verbesserung der Querungssituation über die Alt-Haarener Straße, der Haltestellen und des Radverkehrs
- Entschleunigung der Alt-Haarener Straße mit einhergehender Lärminderung
- Schaffung neuer Straßenquerschnitte zugunsten der Verkehrssicherheit entlang der Alt-Haarener Straße
- funktionale und gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums insbesondere entlang der Alt-Haarener Straße

- Schaffung eines öffentlichen Raumes „Rund um St. Germanus“ zwischen Alt-Haarener Straße und Bezirksrathaus durch Außengastronomie und Stadtteilaktivitäten
- Qualifizierung und Gestaltung von Grünräumen insbesondere der Wurm- und Haarbachau
- Verbesserung des Ortseingangs von der Jülicher Straße im Bereich Wurmbenden
- Berücksichtigung von Wasser für die Umgestaltung des Haarener Marktes (entweder in Form einer abschnittsweisen Bachoffenlegung oder Berücksichtigung von Wasser als gestalterisches, entwurfsrelevantes Element unter Beibehalt des verrohrten Haarbaches)
- Verbesserung der Durchlässigkeit des verrohrten Haarbaches in der Ortslage Haaren für Fische (mindestens in Form von Belichtungsöffnungen/„Gucklöchern“ in einem Abstand von 30 Metern)

Aufgabe

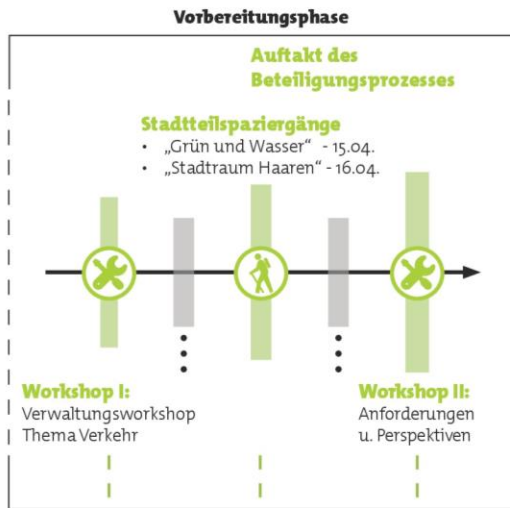
Für die Ortsmitte Haaren sollen im Rahmen des kooperativen Werkstattverfahrens Planungs- und Entwicklungskonzepte erarbeitet werden (siehe Abbildung). Gesucht werden insgesamt drei Büros, die an dem Werkstattverfahren teilnehmen. Die zu erarbeitenden Konzepte sollen in stetem Austausch mit Ortsexperten, Politik und Verwaltung in einem moderierten Verfahren entwickelt werden. Die Planung ist im gesteckten Rahmen noch weitgehend ergebnisoffen. Angestrebt wird damit die Erarbeitung von Konzepten, die mit den Akteuren vor Ort rückgekoppelt und ausgehandelt werden, um so einen möglichst breiten Konsens über die Entwicklungsperspektiven zu erreichen.

Für das kooperative Werkstattverfahren sind folgende Termine zum Austausch bzw. zur Rückkoppelung vorgesehen:

- Feedback I: Vorstellung der Planerteams, erster Input durch die Ortsexperten
- Feedback II: Rückmeldung zum Entwurfsstand, Vorbereitung auf die öffentliche Zwischenpräsentation
- Öffentliche Zwischenpräsentation: Vorstellung der Entwurfsstände, Rückmeldungen der Haarener Bevölkerung
- Feedback III: Fazit der öffentlichen Zwischenpräsentation, Diskussion der Entwurfsstände
- Feedback IV: finaler Input durch die Ortsexperten

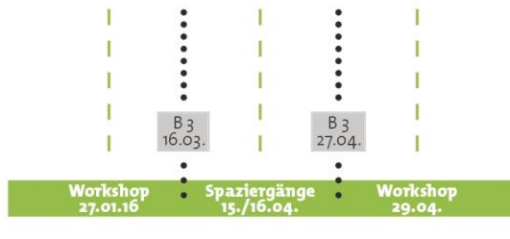
Die Planungen sollen sich auf den Bereich der Ortsmitte entlang der Alt-Haarener Straße zwischen Wurm und Friedensstraße sowie die „Wurm- und Haarbachau“ erstrecken, einen räumlichen Schwerpunkt bildet „Rund um St. Germanus“ (siehe Übersichtsplan). Es ist vorgesehen, ein Büro mit der Realisierung der Planungsvorschläge für den Bereich „Rund um St. Germanus“ zu beauftragen. Für die „Wurm- und Haarbachau“ soll – je nach Grundstücksverfügbarkeit und zeitlichem Realisierungshorizont der Maßnahme zum Gewässerumbau seitens des Wasserverbandes Eifel-Rur – evtl. eine Folgebeauftragung an eins der Büros erteilt werden.

Kooperatives Werkstattverfahren

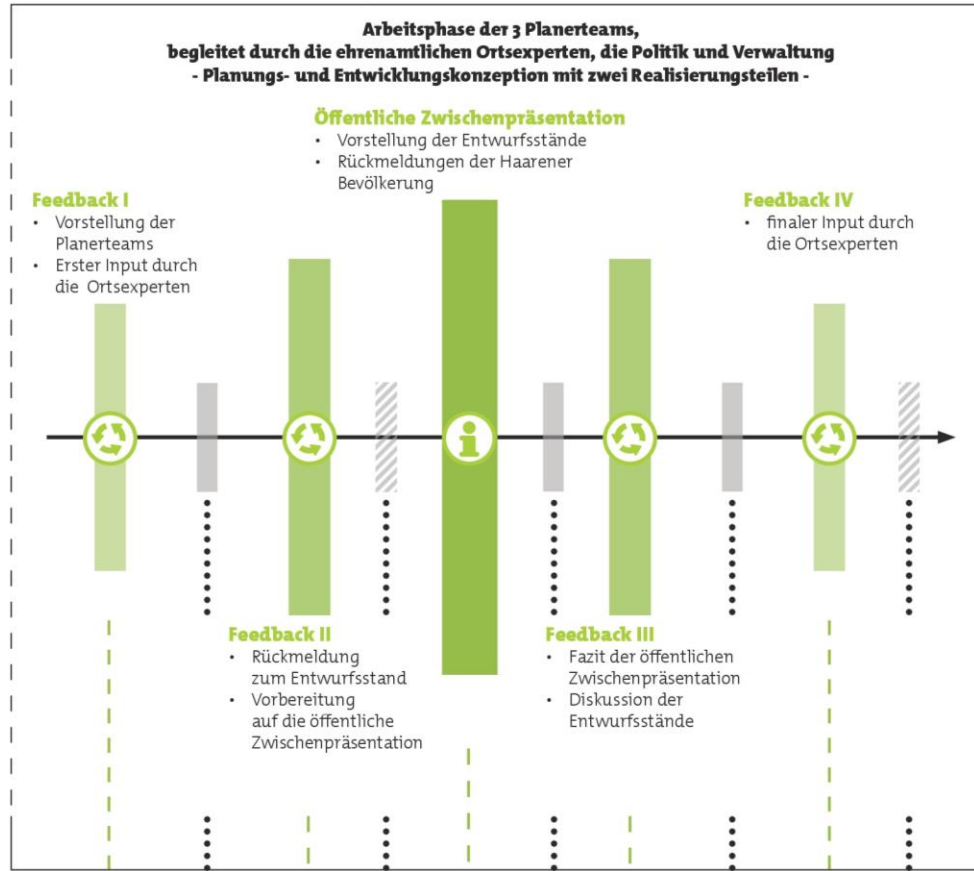


Detaillierung des Prozessablaufes und Vorbereitung des Kooperativen Verfahrens

- Auswahl und Beauftragung der Projektsteuerung + Moderation
- Vorschläge und Findung der Planerteams



Auswahl der teilnehmenden Planerteams



B 3
PLA
MA
AUK

Auswahlverfahren

B 3
PLA
MA
AUK

Anteilige Umsetzung der 1. Förderstufe und Antrag zur 2. Förderstufe



Antrag zur Städtebauförderung



3. Vorbereitungsphase zum Werkstattverfahren

In der ersten Jahreshälfte 2016 haben verschiedene Veranstaltungen als Auftakt des Beteiligungsprozesses und zur Vorbereitung des kooperativen Werkstattverfahrens stattgefunden:

- **Verwaltungsworkshop zum Thema Verkehr**
Am 27.01.2016 fand ein Verwaltungsworkshop zum Thema Verkehr statt. Dabei ging es um einen fachlichen Austausch und eine Diskussion zu den wesentlichen Handlungsräumen in Haaren, die Alt-Haarener Straße mit dem Haarener Markt, den öffentlichen Raum „Rund um St. Germanus“, den Friedensplatz sowie das Haarener Eck am Zusammenfluss von Wurm und Haarbach.
Externe Verkehrsexperten haben Gestaltungsbeispiele und verkehrliche Lösungen aus anderen Städten beigetragen.
- **Stadtteilspaziergänge „Grün und Wasser“ und „Haarener Stadträume“**
Gemeinsam mit geladenen und interessierten Bürgern aus Haaren wurden am 15./16.04.2016 zwei Stadtteilspaziergänge zum Thema „Rund um Grün und Wasser“ und „Haarener Stadträume“ durchgeführt. Bei den Spaziergängen konnten die Teilnehmenden ihre Anforderungen und Ideen für eine Aufwertung der Ortsmitte Haaren und der Alt-Haarener Straße einbringen.
- **Ortsexperten-Workshop**
Am 29.04.2016 hat ein Workshop mit Ortsexperten stattgefunden. Akteuren aus Haaren und Vertretern aus der Bezirkspolitik wurden die Ziele des Integrierten Handlungskonzeptes und Planungen vorgestellt, die Ergebnisse der zuvor stattgefundenen Spaziergänge präsentiert und die Vorstellungen der Teilnehmenden von der künftigen Gestaltung des öffentlichen Raums abgefragt. Dabei wurde in drei Gruppen zu den Räumen Haarener Markt, „Rund um St. Germanus“ und Grünräume/Ortseingang gearbeitet.

Die Ergebnisse der Vorbereitungsphase verdeutlichen, dass die Aufgabenstellung für die Erarbeitung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für die Ortsmitte Haaren im oben beschriebenen inhaltlichen Rahmen noch ergebnisoffen ist. Es bedarf daher einer steten Rückkoppelung der planenden Büros mit Ortsexperten, Politik und Verwaltung. Die Ergebnisse der Vorbereitungsphase dienen als Input für die Planungsbüros.

Weitere wesentliche Grundlagen für die Bearbeitung sind das Integrierte Handlungskonzept Aachen-Haaren, Verkehrsdaten und eine Parkraumanalyse (derzeit in Erarbeitung), die Machbarkeitsstudie zur Offenlegung des Haarbaches (BKR Aachen) sowie der Vorentwurf zum Ausbau der Wurm in Haaren (Wasserverband Eifel-Rur, Machbarkeitsstudie zur Wurmrenaturierung wird derzeit vom WVER abgeschlossen).

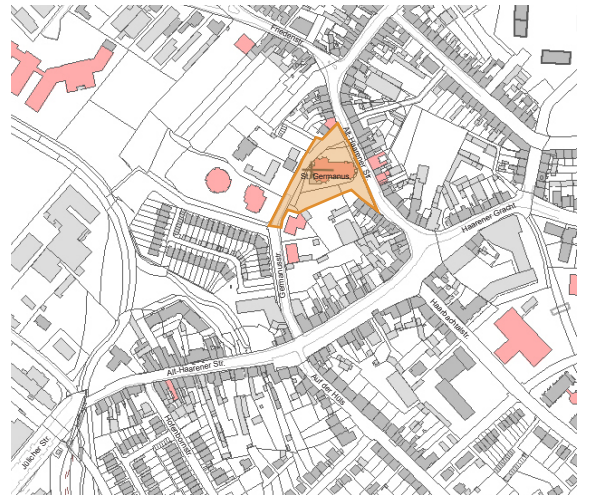
Kooperatives Werkstattverfahren Ortsmitte Haaren

Bearbeitungsbereich gesamt

ca. 4 ha



Teilbereich „Rund um St. Germanus“



Teilbereich „Wurm- und Haarbachau“



Teilbereich „Alt-Haarener Straße /
Haarener Markt“

